

AUSGABE SEPTEMBER 2019

# KILOMETER 780

Das Magazin der Stadtwerke Duisburg AG

Gewinnen  
Sie **eine**  
**Reise** auf  
die Insel  
Madeira!

TITELTHEMA

**Duisburg, Ehrensache!**  
Kleine Leute,  
großes Engagement.

## MADE IN DUISBURG

Schmierige Geschäfte,  
ganz legal.

## STADTWERKE

Online Kundenservice:  
immer und überall.

## ANDERS GESAGT!

Pater Tobias spricht über  
gesunde Ernährung.



# MEHR LINIEN. MEHR DUISBURG.

/// 27.10.19

Der neue Fahrplan  
für Duisburg.

Mehr Linien. / Mehr DU.



## 4 DUISBURG, EHRENSACHE!



## 12 KILOMETERWEIT WEG

Madeira kann mehr. Wir schicken Sie mit schauinsland reisen auf die Blumeninsel.



## 14 STADTWERKE DUISBURG

Strom, Gas, Wasser: alle Kundenkonten bequem von zu Hause aus verwalten.

## 16 NEUIGKEITEN UND TERMINE

Wissenswertes auf den Punkt gebracht.

## 18 MADE IN DUISBURG

Zu Besuch bei SWD Lubricants, dem größten Schmierstoffhersteller in NRW.

## 22 ANDERS GESAGT!

Allround-Talent Pater Tobias im Gespräch.



## Liebe Duisburgerinnen, liebe Duisburger,

es gibt viele gute Gründe, sich für andere und die Allgemeinheit einzusetzen. Ob in der freiwilligen Feuerwehr, im Sportverein oder in der Gemeinde. Und das alles ohne Bezahlung und mit viel Einsatz eigener Zeit und Energie. Ohne die vielen Freiwilligen, die sich in und für Duisburg einsetzen, wäre die Stadtgesellschaft um einiges ärmer. Ehrensache, dass wir in unserer Titelgeschichte darüber berichten: vom rastlosen Rentner, der mit Hingabe und Begeisterungsfähigkeit zusammen mit Schülern eine grüne Oase geschaffen hat, von fünf Duisburgerinnen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, für sehbehinderte Menschen Lokalnachrichten hörbar zu machen, und über zwei Frauen, die bei der Stadt Duisburg Ansprechpartnerinnen für Menschen sind, die sich ehrenamtlich betätigen wollen. „Made in Duisburg“ führt in dieser Ausgabe zur SWD Lubricants GmbH & Co. KG. Der führende Schmierstoffhersteller in NRW verarbeitet am Duisburger Hafen jährlich 40.000 Tonnen Öl.

Rund um das eigene Kundenkonto alles bequem und sicher von zu Hause aus erledigen? Das geht jetzt mit dem Online-Kundenservice der Stadtwerke Duisburg, immer und überall. Von A wie Abschlagsplan bis Z wie Zwischenrechnung. Und für die Herbsttage gibt es für alle Kundenkarten-Inhaber wieder exklusive Angebote.

Insel-Action auf Madeira? Die Blumeninsel lockt zunehmend mit stylischen Hotels und jeder Menge Outdoor-Aktivitäten. Wer das erleben möchte, sollte bei unserem Gewinnspiel mitmachen. Wir verlosen gemeinsam mit schauinsland-reisen eine Woche im Viersternehotel in Funchal.

In unserer Serie „Anders gesagt“ lassen wir diesmal Pater Tobias zu Wort kommen. Der sportlich engagierte Geistliche spricht mit uns über gesunde und gute Ernährung.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe, Ihnen und Ihren Familien eine tolle Herbstzeit.

Ihr  
  
Marcus Wittig  
Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Duisburg AG



# Ehrenamt mit vielen Facetten

**Rudi Kelbassa wollte nicht mit der Fernbedienung in der Hand auf sein Ableben warten. Also engagierte er sich ehrenamtlich. Zu Besuch in einem preisgekrönten Schulgarten.**

Marlon Kosciow [12] holt sich eine Harke aus dem Geräteschuppen und läuft zu seinem Beet. Der Schüler will den Boden auflockern und dabei einen Blick auf die Zucchini werfen. Er geht in die Hocke, schiebt etwas Erde zur Seite und betrachtet die Kürbisgewächse. Rudi Kelbassa nähert sich dem jungen Gärtner. Der 75-Jährige beugt sich über Marlons Beet. „Die Zucchini sehen doch schon ganz gut aus“, sagt Kelbassa. „Nächste Woche können wir bestimmt ernten.“

## 800 Quadratmeter grüne Oase

Der Rentner hat den Satz kaum ausgesprochen, da hört er schon wieder seinen Namen.

„Ruuuud! Komm mal eben rüber!“, ruft Cheyenne Verwaaijen [8]. Die Grundschülerin hat eine Kartoffel aus dem Hochbeet genommen. Nun will sie die rötlich schimmernde Knolle den anderen Hobbygärtnern präsentieren. „Die ist richtig groß geworden“, sagt Kelbassa. „Da können wir schon eine kleine Portion Pommes draus machen.“ Der Mann aus Beeck grinst. Kelbassa verbringt gerne ehrenamtlich Zeit im Schulgarten der Gustav-

Stresemann-Realschule. Er mag den grünen Rückzugsort, an dem der Industrielärm nicht hörbar ist und die Wohnklötze nicht sichtbar sind. Kelbassa kennt in dieser 800 Quadratmeter großen Oase jeden Grassalm. Dreimal pro Woche kommt er dorthin.

**„Ich habe damals die richtige Entscheidung getroffen.“**

Rudi Kelbassa

Kelbassa baut mit den Schülern Insektenhotels, zieht Tomatenpflanzen, gießt Primeln und pflückt Äpfel. Und er lacht mit ihnen. Wenn ihn ein Kind mit der Anrede „Opa“ neckt, dann zeigt dieser „Opa“, wie schnell er noch laufen kann.

„Ich habe damals eine richtige Entscheidung für mich getroffen“, sagt Kelbassa während einer Pause. 2006 ging er in Rente und stellte sich die Frage, was er mit seiner gewonnenen Zeit machen wollte. „Ich konnte mir nicht vorstellen, mit einer Hand an der Flasche und der anderen Hand an der Fernbedienung auf mein Ableben zu warten“, erzählt Kelbassa. Eines Tages standen drei Nachbarsjungen bei ihm im Garten. Sie sahen die bunten Blumen, die frischen Früchte und waren begeistert. Die Jungs luden Rudi Kelbassa in ihren Schulgarten ein. Besser gesagt: Sie zeigten ihm eine verwilderte Fläche. „Das sah eher aus wie ein Urwald“, erinnert sich Kelbassa.



Kartoffel mit roter Schale: Cheyenne Verwaaijen zeigt ihre Ernte.

## Platz 3 beim bundesweiten Wettbewerb

Er beschloss, sich ehrenamtlich an der Gustav-Stresemann-Realschule zu engagieren und einen neuen Garten anzulegen. Die Jungen und Mädchen halfen mit. Auch Eltern und Bekannte griffen zur Schaufel. 2008 folgte die Einweihung. Im Jahr darauf gab es für das Projekt bereits einen Preis: Platz drei bei einem bundesweiten Schulgarten-Wettbewerb. Rudi Kelbassa hätte es sich jetzt auf einer Bank gemütlich machen können. Tat er aber nicht. Kelbassa buddelte, pflanzte und lehrte weiter. Und damit es nicht langweilig wurde, übernahm er noch die Pflege eines weiteren Gartens. Im Kindergarten an der Leibnizstraße blüht und wächst es ebenfalls – dank Kelbassa und den Schülern aus Beeck.

## Nicht nur ein Malocher

Kelbassa versucht sich auch als Schriftsteller. Er öffnet die Tür zu seinem kleinen Büro. An der Wand hängt eine Schmetterlingssammlung, auf dem Tisch liegen Bücher. Kelbassa nimmt sich ein Exemplar, blättert um. „Ich schreibe für die Kinder auch Geschichten rund um das Thema Garten“, sagt er. Die Überschriften lauten „Willi, die Wühlmaus“ oder „Manni, der Marienkäfer“. Kelbassa könnte bestimmt auch noch das Buch „Rudi, der Rastlose“ verfassen. Es wäre ein dicker Wälzer über ein bewegtes Leben. Der gebürtige Bottroper begann seine berufliche Laufbahn als Schiffsbauer, später verdiente er sein Geld im Tank- und Rohrbau. >



Rudi Kelbassa hilft mit seinem grünen Daumen wo er kann.

Grüne Oase dank Ehrenamt: Der Schulgarten der Gustav-Stresemann-Realschule,





Das Team mit dem grünen Daumen: Rudi Kelbassa und seine jungen Mitstreiter haben mit viel Mühe und Einsatz einen echten Traumgarten geschaffen.



> Nach seiner Zeit als Handwerker arbeitete Kelbassa für die Stadt: Im Duisburger Norden war er als eine Art Gerichtsvollzieher im Einsatz. Wer seine Schulden nicht begleichen konnte, erhielt Besuch von ihm. Kelbassa machte den Leuten dann auf seine freundliche Art klar, dass man Rechnungen begleichen muss. „Einer wollte mir mal an den Kragen“, sagt er. „Ansonsten war das ein schöner Job.“

#### Ehrenamtspreis

Als Berufstätiger engagierte sich Kelbassa bereits ehrenamtlich. Er half bei Ausgrabungen in der Stadt mit und bot Tauchlehrgänge an. „Ich habe auch fünf Tauchvereine mitgegründet“, sagt der Macher aus Beeck. Trotz Arbeit und Ehrenamt blieb Kelbassa noch Zeit für ausgedehnte Urlaube. Mit seiner Frau war er auf den Malediven, in Mexiko, Costa Rica und Australien. Mittlerweile ist Kelbassa nur noch selten auf Reisen. In den Duisburger Gärten gibt es schließlich auch was zu erleben.

#### „Den Ehrenamtspreis hat er sich verdient.“

#### Nadine Verwaaijen

So wie im Vorjahr: Da kam ein WDR-Fernsehteam nach Beeck. Es begleitete Kelbassa und die Kinder bei der Gartenarbeit. Eine Trophäe hatte die Crew auch noch mitgebracht: den Ehrenamtspreis „Ehrwin des Monats“ als Anerkennung für Kelbassa. „Den hat er sich verdient“, sagt Nadine Verwaaijen, deren Kinder Cheyenne und Justin auch im Schulgarten mit anpacken. Für die



Tipps vom erfahrenen Gärtner: Rudi Kelbassa gibt den Schülern Ratschläge.



Mutter ist Rudi Kelbassa ein Segen für den Stadtteil: „Die Mädchen und Jungen lieben ihn einfach.“

Solch nette Worte sind für den Ehrenmann der liebste Lohn. Natürlich könnte sich Kelbassa mit Gärtnern noch die Rente aufbessern. Will er aber nicht. Ihm gibt das Ehrenamt viel. „Ich kann es jedem nur empfehlen, sich für die Gesellschaft einzusetzen“, sagt Kelbassa, der gerne weitere Ehrenamtler im Beecker Schulgarten begrüßen würde. Für den 75-Jährigen ist der Kontakt mit den Kindern auch ein Mittel gegen Altersschmerzen: „Wenn ich mit Schülern im Garten arbeite, habe ich keine Zeit, über Wehwehchen nachzudenken. Und außerdem hält mich die Arbeit fit.“

■ Denis de Haas







Im Erdgeschoss des Rathauses herrscht gute Laune. Dort haben Annkathrin Heckhoff und Ulrike Suhr ihr Büro. Sie sind Ansprechpartnerinnen für Bürger, die sich in Duisburg ehrenamtlich engagieren wollen. Seit Mai 2019 gibt es für das Thema auch eine passende Plattform: das Ehrenamtsportal. KILOMETER 780 traf die beiden Frauen um Interview.

#### Warum gibt es in Duisburg ein Ehrenamtsportal?

**Heckhoff:** Es ist für die Bürger nun einfacher, sich über die Angebote zu informieren. Sie müssen nicht mehr die Internetseiten der verschiedenen Wohlfahrtsverbände und der Stadt besuchen. Im Ehrenamtsportal gibt es alle Informationen auf einen Blick

**Suhr:** Gleichzeitig bieten wir den Institutionen auf den Internetseiten der Stadt Duisburg eine Plattform. Diese kann den Bürgern konkrete Wege aufzeigen, wie sie sich ehrenamtlich in der Gesellschaft engagieren können.

#### Steht der Duisburger dem Thema Ehrenamt offen gegenüber?

**Suhr:** Definitiv. Allein bei den städtischen Angeboten machen mehr als 900 Ehrenamtler mit. Da gibt es Menschen, die sich an Schulen engagieren und dort mit den Kindern den Garten pflegen. Oder nehmen wir die Vorlesepaten. Sie bereiten Kindern Woche für Woche Freude, gleichzeitig fördern sie durch das Vorlesen die Sprachentwicklung.

**Heckhoff:** Die Menschen, die sich in Duisburg engagieren, kommen übrigens aus allen Altersgruppen. Wir haben viele Ehrenamtler im Rentenalter. Aber auch Abiturienten oder Studenten übernehmen Aufgaben für die Gesellschaft. Es gibt zudem die Menschen mittleren Alters, die durch ihren Job, der ihnen den Lebensunterhalt finanziert, nicht ausgefüllt sind. Sie wollen gerne noch etwas Soziales nebenbei machen. Es gibt viele Angebote, die mit dem Beruf gut zu kombinieren sind.

#### In welchen Bereichen gibt es noch Nachholbedarf?

**Heckhoff:** Wir hätten gerne noch mehr Spielplatzpaten. Mütter und Väter, die mit ihren Kindern Spielplätze besuchen, könnten diese Aufgabe sehr gut übernehmen.

#### „Allein bei städtischen Angeboten machen mehr als 900 Ehrenamtler mit.“

#### Ulrike Suhr

**Suhr:** Die Stadt Duisburg hat rund 300 Spielplätze. Diese werden regelmäßig kontrolliert. Aber der Kontrolleur hat einen bestimmten Rhythmus. Eltern sind mitunter täglich auf einem Spielplatz. Wenn sie kleine Schäden entdecken, könnten sie diese direkt melden und würden damit der Gemeinschaft helfen. Bei den Patenschaften ist auf jeden Fall noch Luft nach oben.

#### Wo ist Duisburg besonders gut aufgestellt?

**Heckhoff:** Bei den Vorlesepaten ist die Nachfrage groß. Wir haben viele Bürger, die gerne in ihrer Freizeit in die Kindertagesstätten und Bibliotheken gehen.

**Suhr:** Aber auch in diesem Bereich benötigen wir weitere Unterstützung. Apropos Vorlesepaten. Da fällt mir eine nette Anekdote ein: Wir hatten die Paten zu einem kleinen Empfang eingeladen, bei dem der Oberbürgermeister seinen Dank ausgedrückt hat. Ein Vorlesepaten hat von seinen Erfahrungen berichtet und gesagt, dass die Entscheidung, eine Patenschaft zu übernehmen, die zweitbeste seines Lebens war – davor kam nur seine Eheschließung. Das hat sich bei mir nachhaltig eingepreßt.

#### Was sind das generell für Menschen, die ehrenamtliche Aufgaben übernehmen wollen?

**Heckhoff:** Ich habe viele sehr offene und herzliche Menschen kennengelernt. Frauen und Männer, die sich für das Allgemeinwohl engagieren.

**Suhr:** Es sind Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Ihnen ist wichtig, dass die Beete gepflegt werden, Senioren einen Gesprächspartner haben und Kinder eine Geschichte erzählt bekommen. Es sind verlässliche Menschen. Das ist wichtig. Denn gerade Kinder bauen schnell ein Vertrauensverhältnis auf und wollen nicht enttäuscht werden.

#### Was wäre Duisburg ohne seine Ehrenamtler?

**Suhr:** Eine Stadt, in der wesentlich weniger angeboten werden könnte. Ehrenamtliche Mitarbeiter sind in vielen Bereichen kein Ersatz für hauptamtliche Kräfte. Sie schaffen ein Zusatzangebot. Es gäbe ohne Ehrenamt keine Vorlesepaten und weniger AGs an

#### „Im Ehrenamtsportal gibt es alle Informationen auf einen Blick.“

#### Annkathrin Heckhoff

den Schulen. Auch die Jugendzentren sind auf Unterstützung angewiesen. In den Bürgerhäusern wären die Seniorencafés ohne Ehrenamt kaum möglich. Dort kümmern sich die Helfer zum Beispiel um den Ausschank und sind Gesprächspartner für die Besucher.

**Heckhoff:** Ohne ehrenamtliche Helfer wäre auch das Programm in den Bibliotheken sicherlich weniger umfangreich. Bei den Veranstaltungen gibt es immer große Unterstützung – sei es an der Tageskasse oder an der Garderobe.

■ Denis de Haas



Als erste Stadt mit über 250.000 Einwohnern führte Duisburg 2014 die Ehrenamtskarte NRW ein.

## EHRENAMTLICH ENGAGIEREN

Die Stadt Duisburg muss sich bei der Vermittlung von ehrenamtlichen Mitarbeitern auch an Vorgaben halten. So ist für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ein erweitertes Führungszeugnis erforderlich. Zudem müssen die Interessenten für bestimmte Bereiche eine Verschwiegenheitsverpflichtung unterzeichnen.

Das Ehrenamtsportal ist zu finden unter: [duisburg.de/service/test/ehrenamt.php](https://duisburg.de/service/test/ehrenamt.php)

Die Kontaktaufnahme ist auch telefonisch möglich beim Amt für Kommunikation – zentrale Anlaufstelle für freiwilliges Engagement – der Stadt Duisburg unter 0203 28 32 830 oder per Mail: [aktiv@stadt-duisburg.de](mailto:aktiv@stadt-duisburg.de)

## EHRENAMTSKARTE

Als Zeichen der Anerkennung und Würdigung für überdurchschnittlich geleistetes ehrenamtliches Engagement hat sich die Stadt Duisburg 2014 dem landesweiten Projekt „Ehrenamtskarte“ angeschlossen. Die Karte erhält, wer seit einem Jahr mindestens fünf Stunden pro Woche beziehungsweise 250 Stunden pro Jahr ehrenamtlich ohne Vergütung oder pauschale Aufwandsentschädigung nachweislich tätig ist. Inhaber werden durch Vergünstigungen belohnt. Einrichtungen oder Unternehmen in Nordrhein-Westfalen, die das Projekt unterstützen, tragen einen entsprechenden Hinweis. Das können Museen, Bibliotheken, Theater oder Schwimmbäder genauso sein wie Einzelhändler, Apotheken, Kinos, Sportstätten oder Hotels.

Ehrenamtliche aus Duisburg können die Karte bei der Bürgerstiftung beantragen (Flachsmarkt 12, 47051 Duisburg). Infos: [ehrensache.nrw.de](https://ehrensache.nrw.de) oder [buergerstiftung-duisburg.de](https://buergerstiftung-duisburg.de)

DIE EHRENAMTS-  
VERMITTLERINNEN



# Zeitung zum Hören

**Lokalnachrichten informieren über das Geschehen in der Stadt. Ein Ehrenamtsprojekt hilft Menschen, deren Sehkraft nicht ausreicht, die Artikel in der Tageszeitung zu lesen.**

„Achtung, Aufnahme!“, warnt ein Schild an der Tür des Konferenzraums 702. In der Mitte des Zimmers steht ein ovaler Besprechungstisch, an ihm sitzen fünf Damen. „Ruhe bitte, ich starte jetzt“, sagt Krista Schmette [72] und drückt die Aufnahmetaste des CD-Rekorders. Das wiederum ist das Signal für Ingrid Rother [56]. Sie rückt das vor ihr aufgestellte Mikrophon in Position und legt los: „Eine WG nur für Senioren“, sagt sie mit ruhiger, klarer Stimme. Es ist die Überschrift eines Zeitungsartikels über ein Altenwohnprojekt in Homberg, der in der „NRZ“ erschienen ist.

## Seit 1976 ehrenamtlich tätig

Einmal pro Woche trifft sich das Team der „Duisburger Lokalnachrichten für blinde MitbürgerInnen“, um Zeitungsartikel vorzulesen und auf CD zu speichern. Kopien der Aufnahmen werden anschließend kostenlos an blinde und sehbehinderte Menschen in Duisburg verschickt. Im Jahr 1976 ist dieses Ehrenamtsprojekt gestartet. Bis 2008 wurden noch Kassetten besprochen. Dann folgte die Umstellung auf CDs. Inzwischen sind fast 2100 Ausgaben der Hörzeitung erschienen.

## Vielschichtige Themen im Fokus

75 Minuten passen auf eine CD, das reicht meist für etwa 20 gesprochene Beiträge. „Uns ist es wichtig, dass wir die thematische Vielfalt der Lokalzeitung abbilden“,



Das Team [v.l.]: Krista Schmette, Elvira Gibbels, Irene Bier, Henny Schmidt und Ingrid Rother.

sagt Krista Schmette. „Und natürlich versuchen wir, Themen auszuwählen, die den Interessen unserer Hörer entsprechen.“ Stadtpolitik, Meldungen von Polizei und Feuerwehr, Sport, Wirtschaft, Soziales, Kultur, bunte Geschichten, Veranstaltungen...

Das Mikrophon steht nun vor Henny Schmidt. Die 79-Jährige nimmt eine Ausgabe der „WAZ“ zur Hand, holt Luft und liest einen Artikel mit der Überschrift „Gemeinde will Christuskirche verkaufen und entwidmen“. Es ist ein kurzer Text über aktuelle Entwick-

lungen in Neudorf – 31 gedruckte Zeilen, auf CD sind es später etwa 90 Sekunden. „Wie viel haben wir denn inzwischen?“, fragt Ingrid Rother. „66 Minuten“, antwortet Krista Schmette, „da bleiben uns noch neun Minuten.“

## Vorbereitung nimmt viel Zeit in Anspruch

Auf dem Tisch türmen sich die Zeitungen. Die Redaktionsmitglieder haben vor ihrem

**„Uns ist es wichtig, dass wir die thematische Vielfalt der Lokalzeitung abbilden.“**

Krista Schmette

Treffen bereits einzelne Artikel ausgeschnitten, interessante Passagen mit Textmarker unterstrichen, Notizen an den Rand gesetzt. Die Vorbereitung der eigentlichen Arbeit nimmt viel Zeit in Anspruch. „Wir sind

sehr aufmerksame Zeitungsleser geworden“, sagt Krista Schmette. Rund drei Stunden dauert es schließlich, bis alles eingesprochen ist. Als Lohn für ihre Mühen erhalten die Ehrenamtler kein Geld, dafür aber immer wieder Lob von ihren Hörern. Einst waren es ca. 200. Doch seit Jahren ist die Zahl rückläufig. Ähnlich wie bei den Abonnentenzahlen der gedruckten Tageszeitungen. Derzeit werden die Hörnachrichten noch an 40 sehbehinderte Empfänger verschickt.

## Unterstützung von vielen Seiten

Jetzt ist Elvira Gibbels [64] an der Reihe. Sie setzt ihre Lesebrille auf und widmet sich zunächst einem Artikel über Konflikte zwischen Fahrrad- und Autofahrern, dann einer kurzen Meldung über den Geburtstag von Zwergflusspferd Quirle im Duisburger Zoo. „Mein Bruder ist blind. Dadurch habe ich von diesem Angebot erfahren und wollte mitmachen“, sagt sie. Die Stadt stellt dem Blindennachrichten-Team den Redaktions-

raum an der Schwanenstraße zur Verfügung, Spender ermöglichen den Kauf von CD-Rohlingen, die Post verzichtet bei Blindensendungen aufs Porto. „Ohne Unterstützung könnten wir das alles gar nicht machen“, sagt Krista Schmette. Jüngst war beispielsweise das Aufnahmegerät kaputt.

**„Mein Bruder ist blind. Dadurch habe ich von diesem Angebot erfahren.“**

Elvira Gibbels

Für die Reparatur gab es kein Budget. Schließlich fand sich ein Techniker, der den Rekorder kostenfrei instand gesetzt hat. Zwei Wochen lang war die Hörzeitung nicht erschienen. „So etwas ist natürlich ärgerlich“, sagt Krista Schmette. „Wir möchten ja, dass unsere Hörer über das Geschehen in der Stadt auf dem Laufenden bleiben.“

Irene Bier ist seit dem Jahr 2002 Teil des Teams – und noch immer hat sie große Freude an ihrem Ehrenamt: „Der Dienstag ist bei mir fürs Lesen reserviert. Das ist in Fleisch und Blut übergegangen.“ Mit ihren 85 Jahren ist sie das älteste Mitglied in der Runde der ehrenamtlichen Nachrichtensprecher, heute steuert sie einen Artikel über den Verein City-Wärme bei, der sich für Obdachlose, Senioren und Alleinerziehende einsetzt.

## Nächste Woche geht's weiter

Die CD ist fast voll. Es bleibt eine knappe Minute. Das reicht gerade noch für ein Gedicht aus dem Kulturteil der Zeitung. Krista Schmette liest „Ich saß auf einem Steine“ von Walther von der Vogelweide. Dann drückt sie die Stopptaste und holt die fertige CD aus dem Rekorder. „Nächste Woche geht's weiter“, sagt sie, „Aufnahme beendet!“

■ Tobias Appelt



Rund 20 Beiträge werden eingesprochen.



Elvira Gibbels liest den Lokalteil.



Die CDs werden für den Versand vorbereitet.



Krista Schmette: „Wichtig ist der Themenmix.“

## KONTAKT

Sehgeschwache Menschen, die Interesse am Erhalt der gesprochenen Lokalnachrichten haben, können sich ans Amt für Soziales und Wohnen der Stadt Duisburg wenden: 0203 283 45 38.



# Insel-Action bei Tag und Nacht

Mit stylischen Hotels und jeder Menge Outdoor-Aktivitäten lockt Madeira zunehmend junge Urlauber. Zwei glückliche Gewinner dürfen Portugals Neuerfindung demnächst testen.

Gewinnen Sie eine Reise – jetzt mitmachen!

Auf den glitschigen Felsen direkt am Meer wachsen keine Blumen. Nur ein Krebs hat sich hierhin verirrt, unten im glasklaren Wasser glitzern ein paar Fische. Das ist insofern bemerkenswert, als auf Madeira eigentlich immer irgendwo etwas blüht. Dem portugiesischen Eiland, auf dem das ganze Jahr über Frühling ist, hat das den Beinamen „Blumeninsel“ eingebracht – und den Ruf eines beschaulichen Rentnerparadieses voller windgeschützter Terrassen, Nordic-Walking-Fans und Hobby-Ornithologen. Dabei sind die wilden Schluchten, Wälder und Küsten der Vulkaninsel im Atlantik für echte Abenteuer wie geschaffen.

## Der neueste Outdoor-Trend

Der Krebs lässt sich zuerst ins Wasser fallen, dann springt die bunt gemischte Truppe in Neoprenanzügen kreischend hinterher. Coaststeering heißt der neueste Outdoor-Trend auf Madeira, der Klettern, Schwimmen, Wandern und Klippenspringen zu einem abwechslungsreichen Küstentrip verbindet. Man seilt sich von steilen Klippen ab, taucht durch kurze Tunnel,

balanciert über Felsen – immer auf Tüchtfühlung mit dem Meer und der Natur.

## Aktivreiseziel mit Tropenfeeling

Ob beim Rafting, Paragliding oder See-Kayaking: Die vermeintliche Senioreninsel entpuppt sich schnell als cooles Aktivreiseziel mit Tropenfeeling. Die höchste und wohl auch dramatischste Steilküste Europas, malerische grüne Berge und ein wahrer Farbenschwungel aus Papageienblumen, afrikanischen Liebeslilien und Orchideen bilden die Kulisse für den Abenteuerurlaub mit Adrenalingarantie. Wasserfälle werden zu Spielplätzen für Klein und Groß, wenn die ganze Familie beim Canyoning – natürlich mit Seilen gesichert – durchs kühle Nass klettert oder wie auf einer Rutschbahn in schattige Schluchten gleitet. Vom 1.800 Meter hohen Pico do Arieiro rasen Mountainbiker ins Tal hinab. Surfer finden gleich ein Dutzend Spots, deren meterhohe Wellen die Insel als Europas Hawaii bekannt

gemacht haben. Und Tauchern aus aller Welt stockt im Meeresreservat am Kap Garajau – übrigens eines der Top-Revier im Nordatlantik – bei der Begegnung mit anderthalb Meter langen Zackenbarschen, Mantarochen und Trompetenfischen der Atem.

## Ein Wandereldorado

Natürlich kann man aber auch auf Madeira zwischendurch auf die Bremse treten, ausatmen, durchatmen, im Schrittempo genießen. Schließlich hat sich die portugiesische Naturschönheit auch als Wandereldorado längst einen Namen gemacht: Durchs schroffe Gebirge schlängeln sich die Levadas, alte Bewässerungskanäle mit meist spektakulärer Aussicht, die auf unzähligen Touren durch Vulkanschluchten und jahrhundertealte Lorbeerwälder den Weg weisen. Und wer den müden Muskeln eine wohlverdiente Auszeit gönnen will, kann auf einer Jeep-Safari im Achterbahnmodus über die unbefestigten Straßen im

 schauinsland reisen Gewinnspiel

Gemeinsam mit schauinsland-reisen verlosen wir eine Woche im stylischen Hotel **Baia Azul** \*\*\*\* (Funchal, Madeira) für zwei Personen in einem Doppelzimmer mit Frühstück und Flug. Das moderne Komforthotel liegt oberhalb des Atlantiks und bietet einen spektakulären Meerblick. Das Highlight des Hauses ist die Sonnenterrasse mit Panoramablick, Süßwasser-Swimmingpool (beheizt), Poolbar und separatem Kinderbecken. Zahlreiche Restaurants, Bars und das beliebte Shopping-Center „Forum“ sind schnell zu Fuß erreicht. Wer noch mehr Shopping-Angebote oder Nachtleben sucht, wird im Zentrum von Funchal fündig.

Wer gewinnen möchte, sendet eine E-Mail mit dem Betreff „Madeira“ an [magazin@stadtwerke-duisburg.de](mailto:magazin@stadtwerke-duisburg.de) oder per Post an KILOMETER 780, Stadtwerke Duisburg AG, Postfach 10 13 54, 47013 Duisburg. Einsendeschluss ist der 18.10.2019.

Mitarbeiter der DVV mbH und ihrer Tochtergesellschaften sowie aller beteiligten Unternehmen können nicht teilnehmen. Die Reise kann angetreten werden vom 01.11.19 bis 31.10.20 (letzter Rückreisetag). Die Terminvergabe erfolgt nach Rücksprache und Verfügbarkeit sowie außerhalb der bundesweit gültigen Ferien. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung oder Weitergabe an Dritte ist nicht möglich.

Inselinneren cruisen, an feinen schwarzen Vulkan-, wilden Natursteinstränden und natürlichen Meerwasser-Pools relaxen oder beim Whalewatching vor der Küste auf der Suche nach Walen und Delfinen getrost die Füße hochlegen.

## Echtes Inselleben am Abend

Spätestens am Abend wartet ja noch das echte Inselleben in Funchal – und das hat es wieder in sich. Wenn man nicht ohnehin schon in einem der stylischen Hotels wohnt, die wie das Vier-Sterne-Haus Baia Azul am Rande des Zentrums mit moderner Ausstattung, schicker Panoramabar und Yoga-Raum punkten, rauscht es sich am besten mit einem der weltweit einzigartigen Korb-schlitten mitten hinein in den Hauptstadttubel. Vom Villenviertel Monte, das auf 600 bis 800 Metern Höhe einen tollen

Blick über Funchal und seine Bucht bietet, geht es auf Kufen und mit viel Gekreische in rasanter Fahrt eine schmale Gasse hinunter – und für den anschließenden Beruhigungsdrink gleich weiter ins alte Fischer-viertel. In den Cafés und Kneipen rund um die Rua de Santa Maria kommt stil-echt die traditionelle Poncha auf den Tisch, ein erfrischender Cocktail aus Zuckerrohr-schnaps, Zitronensaft und Honig.

## Eigenen Charakter bewahrt

In manchen Bars wird tatsächlich nichts anderes ausgeschenkt als das beliebte Nationalgetränk, denn trotz der innovativen Gastroszene und hippen Clubs, die Madeiras einst angestaubtes Image zunehmend verändern, hat sich die Insel

ihren eigenen Charakter jenseits des massentouristischen Einerleis aus Kühl-schrankmagneten und Aperol Spritz bewahrt. So kuscheln sich zwischen die restaurierten Kolonialhäuser der Hauptstadt zahlreiche nette Boutiquen, die statt billiger Souvenirs und amerikanischer Modekettenkollektionen lieber die kreativen Entwürfe heimischer Designer verkaufen. Das wahre Design der Insel freilich kann man auf dem Mercado dos Lavradores sehen, riechen und schmecken: Von orangefarbenen Strelitzien bis hin zu den exotischen Maracuja-Bananen reicht hier das knallbunte Angebot. Ein bisschen Blumeninsel darf nach all der Action schließlich auch mal sein.

■ Mona Contzen



## KILOMETER 2.833

So weit ist es von Duisburg bis zur Blumeninsel Madeira. Auf die Gewinner unserer Reise warten hier nicht nur Action und Abenteuer, sondern auch rund 2.000 Pflanzenarten aus fünf Kontinenten.





# Ihr Kundenservice – wann und wo Sie wollen!

Alles rund um Ihr Kundenkonto, rund um die Uhr und bequem von zu Hause aus. Von A wie Abschlagsplan bis Z wie Zwischenrechnung. Kein Problem mit dem Online-Kundenservice der Stadtwerke Duisburg.

Alle Formalitäten rund um den eigenen Energievertrag bequem und sicher direkt vom eigenen Sofa aus erledigen? Das geht jetzt noch besser: mit dem neu gestalteten Online-Kundenservice der Stadtwerke Duisburg. Damit sparen Kunden Wege, Zeit, Portokosten und Papier. Egal, ob sie eine Zwischenrechnung haben möchten, sich über ihre Zahlungen informieren wollen oder einfach nur gucken wollen, ob sie das für sie beste Produkt haben: Unter [mein.swdu.de](http://mein.swdu.de) geht fast alles. Und das mit Sicherheit, denn sensible Kundendaten werden verschlüsselt übertragen. So werden zum Beispiel Bankver-

bindung, Name und Adresse bei der Übertragung vor dem Zugriff von Unbefugten geschützt.

Und auch der Weg zum flexiblen Online-Kundenservice der Stadtwerke Duisburg ist ganz einfach: Auf der Webseite [mein.swdu.de](http://mein.swdu.de) mit Zählernummer, Vertragskontonummer und E-Mail-Adresse registrieren, und schon kann es losgehen.

■ Thomas Kehler



## I IHRE VORTEILE IM ÜBERBLICK

### ■ Von A wie Abschlagsplan bis Z wie Zwischenrechnung.

Sie haben sich für den Online-Kundenservice der Stadtwerke Duisburg erfolgreich registriert. Was können Sie jetzt alles online bequem erledigen? Wir erklären Ihnen hier die wichtigsten Funktionen.

### ■ Abschlagsplan

Ihr Verbrauchsverhalten hat sich geändert oder Sie möchten nicht nachzahlen? Kein Problem, nutzen Sie einfach die Abschlagsänderung. Mit dieser Funktion ändern Sie Ihren Abschlagsbetrag – also den Betrag, den Sie normalerweise monatlich als Anzahlung auf die jährliche Rechnung zahlen.

### ■ Bankdaten

Sie haben eine neue Kontonummer? Ganz einfach können Sie hier Ihre Bankverbindung aktualisieren oder uns eine neues SEPA-Mandat erteilen.

### ■ Fälligkeitsänderung

Lieber direkt am Ersten eines Monats alles abbuchen lassen? Sie haben die Möglichkeit, das Fälligkeitsdatum der Abschläge ab der nächsten Jahresrechnung auf den 1., 8., 15. oder 22. eines Monats zu ändern.

### ■ Kontoauszug

Mit dieser Funktion verschaffen Sie sich schnell einen Überblick über Ihre Zahlungen und offenen Posten. Wenn Sie die Bareinzahlung nutzen wollen, können Sie sich hier einen Code zur Zahlung an den DVG-Fahrkartenautomaten sowie den Servicepunktpartnern der Stadtwerke anzeigen lassen.

### ■ Prepayment

Volle Kostenkontrolle dank Vorkassezähler: Unsere Prepaymentkunden finden hier die TANs zu den gekauften kWh-Paketen und können sich den aktuellen Zahlschein herunterladen.

### ■ Produktwechsel

Hier haben Sie die Möglichkeit ein sehr gutes Produkt gegen ein noch besseres zu tauschen: Wählen Sie entsprechend Ihren Verbrauchsgewohnheiten das für Sie beste Angebot.

### ■ Ratenzahlungs-/Stundungsantrag

Sie können den Rechnungsbetrag nicht oder nicht vollständig bezahlen und möchten ihn deshalb in kleinere Beträge aufteilen? Oder Sie möchten die Zahlung vorerst aufschieben? Hier können Sie eine Ratenzahlung oder Stundung beantragen. Die Stadtwerke prüfen das dann und geben Ihnen schnell ein Feedback.

### ■ Rechnungen und Rechnungskorrektur

In diesem Service finden Sie alle Ihre Rechnungen. Wenn Sie auf die Papierrechnung verzichten möchten, können Sie hier einstellen, dass künftig eine E-Mail erstellt wird, wenn für Sie eine Rechnung auf [mein.swdu.de](http://mein.swdu.de) hinterlegt wurde. Wenn Ihre Rechnungen in den letzten 30 Tagen mit geschätzten Zählerständen erstellt wurden, können Sie hier ganz einfach die Rechnungskorrektur veranlassen.

### ■ Rechnungssimulation

Sie möchten heute schon wissen, wie hoch Ihr nächster Rechnungsbetrag voraussichtlich ist? Kein Problem. Dazu müssen Sie nur Ihre aktuellen Zählerstände übermitteln. Wir simulieren dann sofort eine Rechnung für die restliche Zeit bis zur Abrechnung. Und das auf der Basis Ihres bisherigen Verbrauchsverhaltens.

### ■ Umzug

Sie ziehen um? Ab Oktober können Sie hier Ihre neuen Zähler an- und die alten Zähler abmelden.

### ■ Verbrauchshistorie

Behalten Sie Ihre Verbräuche im Auge. Hier sehen Sie für jeden Verbrauch, wie sich Ihr Periodenverbrauch und der tägliche Durchschnittsverbrauch entwickelt hat.

### ■ Vertragsübersicht

Hier haben Sie eine Übersicht über Ihre aktiven Verträge und alle vertragsrelevanten Informationen. Dazu zählen unter anderem Vertragsnummer, Energiesparte, Zählernummer, Rechnungsadresse oder Vertragslaufzeit.

### ■ Zählerstandserfassung

Möchten Sie komfortabel Ihren aktuellen Zählerstand erfassen und übermitteln? Wählen Sie ein Vertragskonto aus und schon können Sie loslegen. Sie haben die Wahl: Erfassen Sie direkt für alle Produkte die Zählerstände oder wählen Sie einen bestimmten Zähler aus und tragen Sie hier Ihren Zählerstand ein.

### ■ Zählerstandshistorie

Wann haben Sie das letzte Mal eine Ablesung durchgeführt? Wann haben die Stadtwerke Duisburg abrechnungsrelevante Zählerstände geschätzt? Auf unserer Übersicht finden Sie die jeweiligen Zählerstände.

### ■ Zwischenrechnung

Benötigen Sie vielleicht für die Nebenkostenabrechnung eine Zwischenrechnung zum 31.12.? Fordern Sie bis zu zwölfmal pro Abrechnungsjahr eine kostenlose Zwischenrechnung an. Wir hinterlegen dann für Sie hier im Portal unter [mein.swdu.de](http://mein.swdu.de).



## Energieausweis noch gültig?



Wer eine Immobilie besitzt, sollte einen Blick auf den Energieausweis seines Gebäudes werfen. Denn 2019 laufen viele Ausweise ab, weil die Dokumente grundsätzlich nur 10 Jahre gültig sind. Betroffen sind momentan Immobilien mit einem Baujahr ab 1966. Sie benötigen seit Januar 2009 einen Energieausweis, sodass 2019 die ersten Ausweise ungültig werden. Vorgeschrieben ist der Ausweis auch für Gebäude, die seit 1. Oktober 2007 neu gebaut oder modernisiert wurden. Hier sind die ersten Ausweise bereits im Oktober 2017 abgelaufen. Und bei Immobilien mit einem Baujahr vor 1966 ist seit Mitte 2008 ein Energieausweis verpflichtend, wenn sie vermietet, verpachtet oder verkauft werden. Hier liefen die Ausweise also schon im letzten Jahr ab. Die Stadtwerke Duisburg beraten Hausbesitzer, welchen Energieausweis sie für ihre Immobilie benötigen, und erstellen die notwendige Dokumente. Weitere Informationen geben die Experten der Energieberatung unter der Rufnummer 0203 604 11 11 oder nach einer E-Mail an:

[energiedienstleistungen@stadtwerke-duisburg.de](mailto:energiedienstleistungen@stadtwerke-duisburg.de)



## Hand in Hand mit den Zebras aufs Feld

„Wir sind Zebras weiß-blau“ singen Tausende auf den Rängen und recken ihre Schals in die Höhe. Gänsehautstimmung in der MSV-Arena. In diesem Moment einmal auf den Rasen zu laufen, ist der Traum Tausender kleiner Kicker an Rhein und Ruhr. Die Stadtwerke Duisburg machen es mit der MSV-Einlaufeskorte auch in der Saison 2019/20 möglich. Bewerben dürfen sich Duisburger Vereine, die mit einer Bambini-, E- oder F-Jugend-Mannschaft mit den Spielern des MSV Duisburg Hand in Hand einlaufen möchten. Auch Duisburger Schulen können ihre Bewerbung um die Stadtwerke-Einlaufeskorte abgeben. Der Gewinner wird unter allen Einsendern ausgelost. Am Gewinnspiel teilnehmen können Trainer, Betreuer oder Eltern von Kindern, die in einer Duisburger Bambini-, E- oder F-Jugendmannschaft Fußball spielen, sowie Eltern oder Lehrer von Duisburger Schulkindern. Einzige Voraussetzung für die Teilnahme: Der Verein oder die Schule muss Strom- oder Gaskunde der Stadtwerke Duisburg AG sein.



Sendet einfach eine E-Mail mit dem Namen der Schule oder des Vereins, der Jugendmannschaft sowie dem Namen und der Telefonnummer eines Ansprechpartners an: [fussballeskorte@stadtwerke-duisburg.de](mailto:fussballeskorte@stadtwerke-duisburg.de). Weitere Informationen finden Sie unter: [stadtwerke-duisburg.de/engagement/stadtwerke-einlaufeskorte](http://stadtwerke-duisburg.de/engagement/stadtwerke-einlaufeskorte)



## Stadtwerke investieren in Krisensicherheit der Wasserwerke



Experten warnen vor dem Risiko eines großräumigen und lang andauernden Blackouts in Deutschland. Ob Energiewende, Cyberattacken oder Klimawandel: Die Faktoren, die ein stabiles Stromnetz gefährden, sind zahlreicher denn je. Aus diesem Grund tragen die Stadtwerke Duisburg entsprechende Vorsorge und erweitern die vorhandene Ersatzstromkapazität ihrer Wasserwerke. Durch die Anschaffung und den Einbau eines neuen deutlich größeren Kraftstofftanks kann das schon vorhandene Notstromaggregat dann künftig die Wasserpumpen erheblich länger als heute mit Ersatzstrom versorgen. Zusammen mit dem Trinkwasserspeicher auf dem Försterberg wird eine Kapazität von 72 Stunden erreicht. Das entspricht den Empfehlungen des Bundesamts für Katastrophenschutz und Bevölkerungshilfe. Der neue, 13.000 Liter fassende Tank wird natürlich mit den in Trinkwasserschutzgebieten erforderlichen und vorgeschriebenen Schutzeinrichtungen ausgerüstet. Abhängig von den erforderlichen behördlichen Genehmigungen planen die Stadtwerke Duisburg noch im Jahr 2019 den Baubeginn der neuen Tankanlage.

## Auszubildende für 2020 gesucht



Bereits jetzt suchen die ausbildenden Unternehmen im DVV-Konzern, zu dem auch die Stadtwerke Duisburg AG, die Duisburger Verkehrsgesellschaft AG und die octeo MULTISERVICES GmbH gehören, für den Ausbildungsbeginn im kommenden September 2020 wieder neue Auszubildende. Der DVV-Konzern ist eines der größten Ausbildungsunternehmen in der Stadt Duisburg. Anfang September starteten 29 junge Menschen ihre Ausbildung im Konzern. In allen Ausbildungs-jahrgängen werden damit aktuell 83 Auszubildende beschäftigt.

### Folgende Ausbildungen bietet der DVV-Konzern an:

- Industriekaufmann [m/w/d]
- IT-Systemelektroniker [m/w/d]
- Industriemechaniker [m/w/d]
- Elektroniker für Betriebstechnik [m/w/d]
- Gebäudereiniger [m/w/d]
- Tischler [m/w/d]
- Informatik Kaufmann [m/w/d]
- Anlagenmechaniker [m/w/d]
- Industriemechaniker [m/w/d]
- Tiefbaufacharbeiter [m/w/d]
- Kaufmann für Büromanagement [m/w/d]

### Zusätzlich bietet der DVV-Konzern duale Studiengänge in folgenden Berufen an:

- Industriekaufmann [m/w/d] mit berufsbegleitendem Studium an der FOM zum Bachelor of Business Administration
- Elektroniker [m/w/d] für Betriebstechnik in der Kooperativen Ingenieursausbildung zum Bachelor of Engineering an der Hochschule Ruhr West in Mülheim an der Ruhr

Interessenten können sich bevorzugt online bewerben:

[dvv.de/karriere/stellenangebote](http://dvv.de/karriere/stellenangebote)

## Erfolgreiche Sommerkino-Saison 2019

Das Stadtwerke Sommerkino 2019 war ein voller Erfolg: In über sechs Wochen besuchten 43.590 Filmfans die 44 Vorstellungen in der beeindruckenden Industriekulisse des Landschaftsparks Nord. Die Auslastung lag in diesem Jahr bei hervorragenden 92,81 Prozent: wie in den Vorjahren ein deutscher Spitzenwert. Auch die Stadtwerke-Kundenkarten-Tage kamen wieder gut an. Premiere hatte die Stadtwerke-Lade-Lounge, die bei den Sommerkino-Besuchern sehr gut angenommen wurde. Auf der Empore lud sie dazu ein, sich zu setzen, sich zu unterhalten, etwas zu trinken und dabei das Handy aufzuladen. Jeden Donnerstag wurden außerdem 3 x 2 Tickets für ausgesuchte Filme in der Folgeweche verlost. Wer noch keine Kundenkarte besaß, konnte sie direkt vor Ort beantragen. Das Ticket-Gewinnspiel der Stadtwerke Duisburg fand in diesem Jahr ebenfalls wieder statt: Knapp 7.000 Filmfans bewarben sich im Internet um die 3 x 2 VIP-Tickets, die pro Film verlost wurden. Besonders gefragt waren Karten für den Film „Bohemian Rhapsody“. Im kommenden Jahr findet das Stadtwerke Sommerkino vom 15. Juli bis zum 23. August statt.

Stadtwerke  
Sommerkino

## TERMINE



**28.09. – 29.09.2019**

### Street Food Festival

Auf dem Street Food Festival im Landschaftspark Nord lässt sich die Vielfalt unterschiedlichster Esskulturen erleben. Dj's liefern den perfekten Sound für das große Schlemmen und für die Kleinen gibt es einen Kinderspielbereich.

[duisburglive.de/event/2019/09/28/street-food-festival-1](http://duisburglive.de/event/2019/09/28/street-food-festival-1)

**18.10.2019**

### One Night of Queen

Satter Sound, großartige Licht- und Bühnenshow mit allen bekannten Queen-Welthits. Gary Mullen und die Band „The Works“ präsentieren in Duisburg ein mitreißendes Live-Erlebnis.

[theater-am-marientor.de/programm/One-Night-of-Queen.html](http://theater-am-marientor.de/programm/One-Night-of-Queen.html)

**01.11. – 26.01.2020**

### KATHARINA GROSSE X GOTTHARD GRAUBNER

Im Museum Küppersmühle treffen Werke der international gefeierten Malerin Katharina Grosse [\*1961] auf Bilder ihres ehemaligen Lehrers Gotthard Graubner [1930-2013]. Eine Ausstellung der sich anziehenden Gegensätze und eine Hymne auf das Medium Malerei.

[museum-kueppersmuehle.de/](http://museum-kueppersmuehle.de/)

### Impressum

**Herausgeber:** Stadtwerke Duisburg AG, Postfach 10 13 54, 47013 Duisburg; [magazin@stadtwerke-duisburg.de](mailto:magazin@stadtwerke-duisburg.de)

**Redaktion:** Ingo Blazejewski [V. i. S. d. P.], Thomas Kehler, Felix zur Nieden

**Kreation:** Stephan Funke

**Ausgabe:** September 2019

**Mitarbeit an der Ausgabe:** Mona Contzen, Denis de Haas, Tobias Appelt

**Fotografie:** Michael Neuhaus [Titel, S. 3, S. 4-11, S. 18-23], Daniel Tomczak [S. 3 S. 16, S. 24], schauinsland-reisen [S. 3, S. 12-13], iStockphoto [S. 15, S. 24]

**Druck:** HEWEA-DRUCK GmbH, Gladbeck  
Auflage 244.000

**Distribution:** DBW Werbeagentur GmbH, Bochum



# Hier läuft's wie geschmiert

**SWD Lubricants ist der größte Schmierstoffhersteller in NRW. Selbst der Scheich von Bahrain kauft das Motorenöl aus dem Ruhrgebiet.**

Carsten Roß sieht nicht gerade aus wie ein Koch. Die Kochjacke fehlt, die weiße Haube auch, nicht einmal eine einfache Schürze trägt der 50-Jährige. Trotzdem ist der Geschäftsführer von SWD Lubricants verantwortlich für eine Suppenküche im XXL-Format. Das Gelände misst 52.000 Quadratmeter und ist damit so groß wie sieben Fußballfelder. Hundert Tanks drängen sich hier aneinander, der größte fasst 1,5 Millionen Liter – genug, um 10.000 Badewannen zu füllen. Und im Lager stapeln sich die Fässer auf fünf Etagen bis unter die Decke. Schließlich ist das Gebräu vom Duisburger Hafen ein echter Verkaufsschlager in der ganzen Welt – obwohl es einen dicken Haken gibt, wie der Wahlniederländer freimütig gesteht: „Es riecht nicht gut, es sieht nicht gut aus und schmecken tut es auch nicht.“

## Breite Produktpalette

Zum Glück muss es das auch nicht, denn die SWD Lubricants GmbH & Co. KG ist der größte Schmierstoffhersteller in Nordrhein-Westfalen. Die Produktpalette umfasst Reiniger und Bindemittel, industrielle Schmierstoffe und Autopflegeprodukte, vor allem aber Motorenöle für den Pkw. Und die werden nicht nur speziell für verschiedene Automarken gemixt, sondern auch den Bedingungen in ganz unterschiedlichen Ländern angepasst. „Das Grundöl ist der Basisstoff, den wir bei Raffinerien einkaufen. Es macht 80 Prozent des Motoröls aus, aber dann kommen noch wie bei einer Suppe Gewürze rein – das sind die Additive, also bestimmte Eigenschaften, die der Motor braucht. Und schließlich fügen wir noch eine Art Soßenbinder hinzu, den Viskositätsindexverbesserer“, erklärt Carsten Roß.

## Andere Länder, andere Sitten

Im hauseigenen Labor stehen sorgfältig beschriftete Fläschchen mit rötlichen, orangen oder gelben Flüssigkeiten. In den Bechergläsern brodelt und köchelt es. Hier tüfteln Chemielaboranten an der perfekten Rezeptur, bevor die „Köche“ auf der Mischbühne die Zutaten für Hunderttausende Liter genau dosieren. „So können wir die Öle für unsere Kunden individualisieren. Mancher isst seine Erbsensuppe eben gerne scharf“, sagt der Geschäftsführer und lacht. Andere Länder, andere Sitten: In einigen Regionen soll das Motoröl zum Beispiel bestmöglich die mangelhafte Qualität des Kraftstoffs



Florian Schweinoch [li.] mitverantwortlich für den Vertrieb der Private Label. Carsten Roß [re.] seit 2006 Geschäftsführer bei SWD Lubricants.

ausgleichen, in anderen gilt dunkles Öl als Second-Hand- und damit als schlechte Ware, in Wüstenstaaten wie Saudi-Arabien wiederum muss der Schmierstoff keinen Minustemperaturen wie hierzulande standhalten.

## Weltweit unterwegs

Fremde Kulturen, das Jetten um die halbe Welt – bei SWD Lubricants gehört das zum täglichen Geschäft. Auf den Schreibtischen in den Büros liegen Pistazien und Mandeln in großen Tüten mit arabischer Aufschrift, ein gerahmtes Bild mit persönlicher Widmung zeigt die Unesco-Weltkulturerbestätte Petra, eine antike Ruinenstadt in Jordanien. Und auf eine Weltkarte haben die Mitarbeiter bunte Plastikfähnchen gepinnt, wo überall der Verkehr dank des

**„Mancher isst seine Erbsensuppe eben gerne scharf.“**

Carsten Roß

Duisburger Motoröls wie geschmiert läuft. Kaum eine Erdregion ist hier nicht vertreten: Die meisten Kunden kommen aus dem Mittleren Osten und aus [Ost-]Europa, aber auch Länder wie die USA oder das afrikanische Gambia sind markiert. „Duisburg ist für uns ein guter Standort, weil alles Richtung Asien und Mittlerer Osten auf Seecontainern rausgeht. Die großen Häfen in Rotterdam und Amsterdam sind nur gut zwei Stunden entfernt“, sagt Carsten Roß. Ende des Jahres noch fliegt der Geschäftsführer schnell nach Hongkong, Shanghai und Seoul, vor zwei Wochen war er mit seinem Vertriebler Florian Schweinoch nur für ein Abendessen in Tel Aviv. >



Die Eigenmarke Rheinol, seit als 50 Jahren auf dem Markt.



> Vor allem die Kurztrips in Länder, „wo andere nicht unbedingt hinwollen“, können durchaus abenteuerliche Züge annehmen – zum Beispiel wenn ausgerechnet im Irak auf einmal das Gepäck weg ist oder man im Königreich Bahrain flugs mit der exklusiven Mercedes-Maybach-S-Klasse zum edlen Dinner mit dem Scheich höchstpersönlich gefahren wird. Schließlich wissen die hochrangigen Kunden die Qualität aus Deutschland zu schätzen. „Wir werden mit den deutschen Autobauern assoziiert, mit Mercedes, Porsche, BMW. Made in Germany ist das, was die Leute im Ausland wollen“, weiß Carsten Roß.

#### Plan B in der Tasche

Seit 15 Jahren arbeitet der gelernte Buchhalter und Kaufmann nun schon daran, SWD Lubricants groß zu machen. 2005 erzielte das Unternehmen, das 1998 aus

der ehemaligen Fina GmbH hervorgegangen ist, noch einen Jahresumsatz von 9,5 Millionen Euro, vor zehn Jahren dann gelang auf der Pariser Messe Equip Auto der internati-

**„Made in Germany ist das, was die Leute im Ausland wollen.“**

Carsten Roß

onale Durchbruch. Für 2019 rechnet der Geschäftsführer jetzt mit satten 45 Millionen Euro – der weltweite Export macht inzwischen die Hälfte des Gesamtumsatzes aus. Und Carsten Roß hat auch schon einen Plan B für die Zeit in der Tasche, wenn der Verbrennungsmotor tatsächlich irgendwann einmal in allen Winkeln der Welt

ausgedient hat: SWD Food-Safe heißt die Produktlinie, mit der Industriemaschinen im Lebensmittelbereich geschmiert werden können.

Bis die neuen Industrieöle im Vordergrund stehen, werden noch Jahre vergehen, aber schon jetzt ist der Erfolg des Unternehmens auf dem Gelände im Duisburger Hafen kaum zu übersehen. Die alte 60er-Jahre-Technik des ehemaligen Fina-Werks dient hier und da noch als nostalgische Kulisse, die praktische Rohrpost wird sogar weiterhin genutzt, aber das Tagesgeschäft haben längst modernste Maschinen übernommen. Schließlich werden hier etwa 40.000 Tonnen Öl – das entspricht der Ladung von rund 1.500 Tankwagen – pro Jahr verarbeitet. Draußen sorgt ein umweltfreundliches Blockheizkraftwerk auf Basis von Kraft-Wärme-Kopplung für die effizien-



Links: Laborantin Janine Borger analysiert und kontrolliert im eigenen Labor. Oben: Jürgen Ellwart im Pumpenhaus. Rechts: Auf der Mischbühne werden die Rezepturen der Schmierstoffe im richtigen Verhältnis zusammengesetzt.



SWD Lubricants liefert Produkte in über 65 Länder.



Die moderne Abfüllanlage für Kleingebinde.

ente Wärmeversorgung der Gebäude und eine kostengünstige Beheizung der Lagertanks. Drinnen, im Pumpenhaus, winden sich beidieckige, schwarze Schläuche über den Boden. „Snake Pit“, Schlangengrube, nennen die Mitarbeiter das Verbindungsstück zwischen den riesigen Außentanks und der Mischbühne eine Etage höher.

Carsten Roß klopft auf Schultern, prüft Pakete. Jeden seiner gut 70 Mitarbeiter kennt der Chef mit Namen: Lagerlogistiker, Maschinenführer und Produktions-

helfer, Industriekaufleute und Chemielaboranten. Die meisten Angestellten wurden gleich nach ihrer Ausbildung ins Unternehmen übernommen, darauf ist der Geschäftsführer, der statt Anzug lieber Jeans und T-Shirt trägt, besonders stolz. Vor allem die „Köche“, die auf der Mischbühne den sprichwörtlichen Löffel schwingen, haben ihr Handwerk vor Ort gelernt. „Learning by doing“ ist hier die Devise, denn einen speziellen Ausbildungsberuf für den Mischer an der Öl-Bar gibt es in Deutschland bisher nicht.

#### Rheinol seit mehr als 50 Jahren

Allein im größten Behälter können die Spezialisten 250.000 Liter Motoröl in nur vier Stunden produzieren. Anschließend wird die individuelle Rezeptur am Fließband abgefüllt – je nach Bedarf in Viertelliterflaschen, Kanister oder große Fässer. Die Eigenmarke Rheinol, blaue Schrift auf gelbem Grund, gibt es schon seit mehr als 50 Jahren, aber auf den Paletten und in den haushohen Lagerregalen türmen sich auch allerlei Spezialmischungen, sogenannte Private Label, die in anderen Farben und vermeintlich deutsch anmutendem Design in aller Herren Länder verschifft werden. Über Geschmack lässt sich eben streiten.

■ Mona Contzen

Marc Becker bedient die Befüllanlagen an einer Abfüllanlage.





# SO KANNST DU NICHT VOR DIE MANAGER TRETEN.

**Pater Tobias ist passionierter Marathonläufer und achtet deshalb genau auf seine Ernährung. Über ein besonderes Getränk, Schokolade und Kochen mit Kindern spricht er in der Reihe „Anders gesagt“.**

## **Gönnen Sie sich eigentlich auch mal Fast Food?**

Auf meinem Ernährungsplan stehen jetzt keine Hamburger oder Pommes. Ich achte schon sehr bewusst darauf, was ich esse. Das machen viele Menschen allerdings nicht. Man muss nur durch die Fußgängerzone laufen, um zu sehen, wer sich gesund ernährt und wer eher Fast Food bevorzugt. Das kann man an den Bäuchen ablesen. Jetzt schmeckt das Essen den Leuten gut, aber in 20 Jahren werden die gesundheitlichen Probleme auftauchen.

## **Haben Sie immer schon auf eine gesunde Ernährung geachtet?**

Nein, vor 15 Jahre hatte ich auch noch Übergewicht. 92 Kilogramm waren bei meiner Körpergröße von 1,86 Meter zu viel. Ich habe damals schon Manager gecoacht und ihnen erklärt, dass sie nicht nur was für ihren Geist und ihre Seele tun sollen, sondern auch für ihre Körper. Eines Abends stand ich dann vor meinem Spiegel und habe meinen Bauch betrachtet. Ich dachte: So kannst du demnächst nicht vor die Manager treten. Also habe ich meine Ernährung umgestellt und mit dem Laufsport begonnen. 2006 bin ich dann meinen ersten von nun 79 Marathons gelaufen.

## **Was steht seitdem auf Ihrem Ernährungsplan?**

Ich nehme eigentlich jeden Tag ein spezielles Getränk zu mir. Das Rezept ist einfach: Ich gieße zwei Liter stilles Wasser in eine Karaffe, danach gebe ich eine kleingeschnittene Gurke, eine Zitrone in Scheiben und eine Handvoll Minzblätter hinzu und stelle die Karaffe 12 Stunden in den Kühlschrank. Und dann gehört noch eine daumengroße

Knolle Ingwer, ebenfalls in dünne Scheiben geschnitten, in das Getränk. Diese Zutat ist gut für die Fettverbrennung und wirkt entzündungshemmend. Von diesem Wasser trinke ich drei, vier Tassen am Tag und weiß, dass ich mir etwas Gutes tue. Dazu schwöre ich auf den Oolongtee. Den hat mir mal ein Heilpraktiker empfohlen und seitdem trinke ich diesen Tee. Er sorgt dafür, dass überschüssiges Fett aus dem Körper ausgeschwemmt wird.

## **Reden wir über das Essen.**

Zum Frühstück gehört bei mir immer ein Müsli - vorzugsweise mit Hafer. Ich komme ja von einem Bauernhof, auf dem 68 Pferde leben. Die bekommen Hafer, weil sie Power fürs Laufen benötigen. Das Getreide kann für einen Menschen, der gerne läuft, deshalb nicht schlecht sein. Mittags gibt es bei mir häufig Salat, manchmal mit Hähnchenfleisch dazu. Abends esse ich in der Regel Fisch - die Proteine sind für Ausdauersportler gut. Als Beilage nehme ich gerne Kartoffeln. Nudeln weniger, die machen dick.

## **Klingt nach strengen Regeln, die Sie beim Essen befolgen.**

Ich gehe das nicht asketisch an. Wenn ich mal Hunger auf eine Bratwurst habe, dann esse ich eine Bratwurst. Das ist dann aber eine Ausnahme. Eigentlich verzichte ich auch komplett auf Schweinefleisch. Bei besonderen Anlässen - wie bei einer Hochzeit - lass ich mir ein schönes Stück Filet aber schonmal schmecken.

## **Greifen Sie denn auch mal zu Süßigkeiten?**

Eigentlich lasse ich alles weg, was Zucker enthält. Es gibt aber Ausnahmen. Wenn ich

einen Marathon beendet habe, esse ich danach gerne mal Kuchen oder Schokolade. Da gab es in Berlin mal ein nettes Erlebnis: Im Zielbereich stand eine Wanne mit Schokolade. Ich habe da sofort reingegriffen und viel gegessen. Eine Frau kam dann zu mir und meinte: „Nehmen Sie doch die ganze Wanne mit nach Hause.“ Ich hatte Heißhunger auf Kohlenhydrate.

## **Haben Sie ein Lieblingsgericht?**

Blattspinat mit Rühreiern und Kartoffeln esse ich schon sehr gerne. Mir schmeckt das, aber die Mahlzeit tut auch dem Körper gut. Kalorienreiche Soße lasse ich immer weg - auch beim Salat. Da gieße ich lieber Olivenöl drüber und gebe Nüsse dazu. Ich schaue mir viel von meinem syrischen Bekannten ab, der in unserem Restaurant in Neumühl kocht. Der Syrer Yamen Kadour verfeinert viele Gerichte mit Nüssen.

## **Das Thema Ernährung spielt aber auch in der Gemeinde eine große Rolle. Wie vermitteln Sie Kindern eine gute Ernährung?**

Da liegt vieles im Argen. Es ist ja bekannt, dass viele Kinder ohne gesundes Frühstück aus dem Haus gehen. Das kann man kritisieren. Man kann aber auch versuchen, Lösungen zu finden. Deshalb haben wir in Neumühl eine Kinderküche eingerichtet. Dort können die Schüler den Ernährungsführerschein machen. Sie lernen Hygienevorschriften kennen, kaufen frische Zutaten ein, kochen mit zwei ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen kleine Gerichte und essen dann gemeinsam. Es gibt Kinder, die zu Hause ihren Mamas sogar noch etwas beibringen.

■ Denis de Haas

## **Pater Tobias**

Pater Tobias [56] studierte Theologie, Philosophie und Psychologie an den Universitäten Innsbruck und München. Später studierte er noch Change-Management und Journalismus. Im Anschluss an seine Priesterweihe am 29. September 1994 wirkte er bis 2004 als Militargeistlicher an mehreren Standorten der Bundeswehr. Seit 1997 ist Pater Tobias auch Kämmerer der Abtei Hamborn. 2007 gründete er das Projekt „Lebenswert“, das sich für Bedürftige im Duisburger Norden engagiert. Der Geistliche hat sich als „Marathon-Pater“ einen Namen gemacht, da er durch das Laufen Spenden für wohltätige Zwecke sammelt. Seit 2008 ist Pater Tobias zudem Pastor in der Gemeinde Herz-Jesu in Neumühl. Informationen zur Person und zu seinem Wirken: [pater-tobias.de](http://pater-tobias.de)





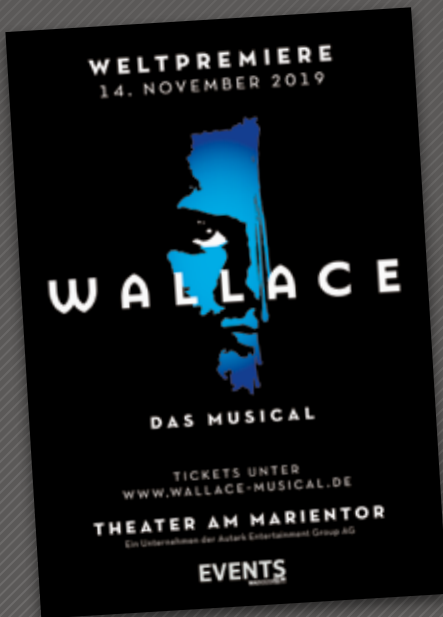
## Digitale Kundenkarte

# Nutzen Sie jetzt die vielen Vorteile

Die Stadtwerke-Kundenkarte ist ein exklusiver und kostenloser Service für Strom- und Gaskunden der Stadtwerke Duisburg. Profitieren Sie deutschlandweit von über 3.000 attraktiven Angeboten unter anderem aus den Bereichen Shopping, Freizeit, Unterhaltung, und erhalten Sie Preisvorteile von bis zu 60 %. Sofort, unkompliziert und ohne aufwendiges Punktesammeln. Vorteile, die sich leicht auf 100 € und mehr im Jahr summieren.

### Die digitale Kundenkarte – schneller finden, was Spaß macht!

Einfach die App „Stadtwerke-Kundenkarte“ in ihrem App-Store downloaden, installieren und die persönliche digitale Kundenkarte registrieren. Innerhalb von nicht einmal drei Minuten haben Sie vollen Zugriff auf alle Vergünstigungen. Sie wünschen lieber die klassische Kundenkarte im Kreditkartenformat fürs Portemonnaie? Kein Problem. Einfach auf [stadtwerke-kundenkarte.de](http://stadtwerke-kundenkarte.de) anmelden oder unter 0203 39 39 39 anrufen.



## Liebe, Mut und Freiheit

20 %

Ab 14. November 2019 erzählt das Musical WALLACE die packende Geschichte des legendären, schottischen Freiheitskämpfers und Nationalhelden William Wallace. Sein Mut vereint ein ganzes Land, und die dramatische Liebesgeschichte zwischen ihm und der schönen Margaret von Frankreich stellt ihn vor die schwierigste Entscheidung seines Lebens. Freuen Sie sich auf ein packendes Bühnenerlebnis für die ganze Familie um Liebe und Leidenschaft, Freiheit und Macht.

Inhaber der Stadtwerke-Kundenkarte erhalten einen Rabatt von 20 % beim Kauf von Eintrittskarten. Alle Details finden Sie unter: [stadtwerke-kundenkarte.de/wallace](http://stadtwerke-kundenkarte.de/wallace)

## MSV-Tickets zu gewinnen!

KILOMETER 780 verlost für das Heimspiel des **MSV Duisburg** gegen den **1. FC Kaiserslautern** am **19.10.2019** unter allen Inhabern der Stadtwerke-Kundenkarte jeweils 10 x 2 Tribünen-Karten. Wenn Sie mitmachen wollen, nehmen Sie einfach bis zum 10. Oktober 2019 an unserem Gewinnspiel teil: [stadtwerke-kundenkarte.de/gewinnspiel](http://stadtwerke-kundenkarte.de/gewinnspiel). Ein kleiner Trost, falls Sie nicht gewinnen: **Mit der Stadtwerke-Kundenkarte sparen Sie bei diesem Klassiker 20 %!** Mehr Infos finden Sie unter [stadtwerke-duisburg.de/msv](http://stadtwerke-duisburg.de/msv).



20 %

Mitarbeiter der DVV mbH und ihrer Tochtergesellschaften können nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.